



# Victoria Hotel

H. WILKENING  
DIRECTEUR

CHRISTIANIA

16/9/99

Lieber Hr. Doctn!

Zu meiner grossen Freude erfahre ich Sachen dardurch durch Ihren Brief, dass Sie noch in Harzburg sind, wo Sie sich recht wohl fühlen und welcher Ort für Sie der rechte Jungbrunnen ist. Auch mir ging es schlechtlich und die Strapazen bei der Eröffnung des neuen Nationaltheaters sind mir nur gut bekommen. Was mir aber durchaus schlecht bekam, war die Stimmung, in welcher ich durch die Zusendung meiner neuen Lyrischen Stücke versetzt wurde. Das ganze Heft ist durch einen phibistrossen

Fingerring total entstellt, ohne  
das der Name des Missethäters  
angegeben ist. Das ist doch wirk-  
lich sehr fatal, denn ich will  
absolut nicht als Vater dieses  
Fingerringes dastehen. Wir hatten  
vor Jahren ein kleines Controvers  
in einer ähnlichen Angelegenheit,  
wo Sie mit uns sprachen, den Ver-  
fasser des Fingerringes auf dem  
Titelblatt drucken zu lassen und  
wo Sie auch Ihre Versprechungen  
hielten. Ich hoffe deshalb, dass  
Sie zukünftig, wenn Sie Fingerring  
wünschten, dasselbe Verfahren  
für selbstverständlich halten  
würden. Nun, das "Unglück"  
ist geschehen und ich darf voraus-  
setzen, das die event. neue Auflage  
das Versäumte nachholt.

"Signum Jorselvar" geht immer und  
immer wieder für volles Haus  
und unser grossem Jubel. Ich sehe  
dass Ihre Worte an Rubinstein  
gebrauchen: "Das ist für mich  
schon mehr Ehre als Vergnügen".  
So ein Compromis ist doch, den

